

**Ort**

Veranstaltungs-Saal "Erika-Haus" W29  
auf dem UKE-Gelände  
Martinistraße 52, 20251 Hamburg

**Termin**

Samstag, den 07. Oktober 2017

**Uhrzeit**

9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

**Veranstalter**

Cardio Score GbR  
www.cardio-score.de

**Vorsitz**

B. Leithäuser, J. Jordan

**Anmeldung und Registrierung**

Bitte melden Sie sich per E-Mail,  
Fax oder Telefon an:

Preventive Care Center Hamburg  
Martinistraße 64, 20251 Hamburg  
Frau Margareta Behr  
Telefon: 040/46 85 838-17  
Fax: 040/46 85 838-19  
E-Mail: behr@preventivecarecenter.de

Bitte melden Sie sich verbindlich zum Symposium  
an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.  
Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Ärzte.  
CME-Punkte: **5 Punkte der Kategorie A**

Bitte Barcodeaufkleber der Ärztekammer  
nicht vergessen!

**Wegbeschreibung**

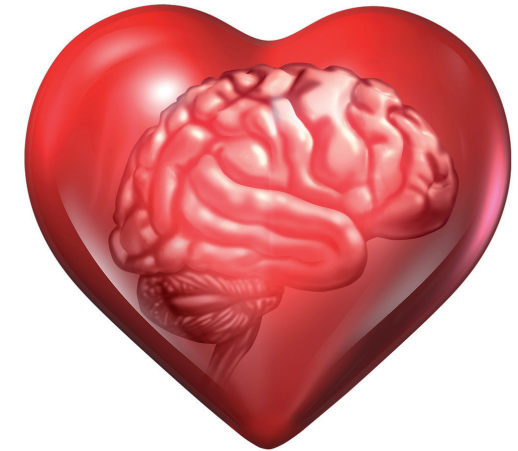
Das Erika-Haus befindet sich auf dem Campus des Universitätsklinikums Eppendorf. Von der Martinistraße aus überqueren Sie den Kreisverkehr und gehen gerade aus weiter. Auf der linken Seite gehen Sie am Gebäude "Spectrum" W20 vorbei und biegen nach dem Gebäude (hinter Budnikowsky) links ab. Sie folgen dem Straßenverlauf und dem Schild "Veranstaltung Erika-Haus W29".

Tiefgaragenparkplätze finden Sie entweder im Gebäude "Spectrum" oder im Hauptgebäude des Klinikums Eppendorf.

Nächstgelegene Bus-Haltestelle:  
UKE Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Kontakt**

Preventive Care Center Hamburg  
Martinistraße 64, 20251 Hamburg  
Frau Margareta Behr  
Telefon: 040/46 85 838-17  
Fax: 040/46 85 838-19  
E-Mail: behr@preventivecarecenter.de  
www.preventivecarecenter.de



Einladung zum  
1. Hamburger Symposium

*Psychokardiologie -  
Psychosoziale Aspekte  
von Herzerkrankungen*

**7. Oktober 2017**

Veranstaltungs-Saal "Erika-Haus" W29  
auf dem UKE-Gelände Eppendorf

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

es ist mittlerweile unbestritten, dass psychosoziale Einflüsse neben den klassischen Risikofaktoren eine wichtige Rolle bei der Pathogenese der Herz-Kreislaufkrankungen spielen. Doch in der Praxis wird dies oft noch unterschätzt. Wir freuen uns, Sie zum 1. Hamburger Symposium zum Thema „Psychokardiologie – Psychosoziale Aspekte von Herzerkrankungen“ einladen zu dürfen.

Die „Psychokardiologie“ lebt zwischen psychischer und somatischer Medizin und ist daher eine interdisziplinäre Wissenschaft. Wir haben erfahrene Therapeuten und Referenten aus den Fachbereichen Kardiologie, Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Sportwissenschaften zusammengebracht.

Im ersten Teil geht die Vortragsreihe auf die psychosomatischen Aspekte der arteriellen Hypertonie und der Herzinsuffizienz sowie den Einfluss emotionaler Faktoren bei Arrhythmien ein.

In Teil 2 möchten wir das Augenmerk auf einschneidende lebensgeschichtliche und traumatische Ereignisse als Risikofaktor für die Entstehung von Herz-Kreislaufkrankungen richten und mögliche therapeutische Interventionen vorstellen.

Sport ist das Bindeglied bei der Behandlung von Erkrankungen des Herzens und der Seele. Das frühzeitige Erkennen von Risikofaktoren oder Symptomen psychosozialer Belastungen im gesellschaftlichen Kontext ist ebenso von Bedeutung. In einer Zeit, in der nichts schnell genug gehen kann, in der jede Tätigkeit aus Zeitmangel mit Stress verbunden scheint, gewinnen die Veränderungen unseres Lebensumfeldes immer mehr an Bedeutung.

Die Psychokardiologie lebt vom interdisziplinären Austausch unter Hausärzten, Kardiologen, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten und Sportwissenschaftlern, der im medizinischen Alltag oft noch eine untergeordnete Rolle spielt.

Ich lade Sie daher herzlich ein mit uns zu diskutieren!

Mit kollegialen Grüßen  
Dr. Boris Leithäuser

8.30 Uhr  
Einlass

9.00 - 9.05 Uhr  
Begrüßung und Kurzeinführung

[Leithäuser / Hamburg](#)

9.05 - 9.35 Uhr  
Psychosomatische Aspekte der arteriellen Hypertonie

[Kohlmann / Hamburg](#)

9.40 - 10.10 Uhr  
Psychokardiologische Themen bei Herzinsuffizienz

[Gunold / Leipzig](#)

10.15 - 10.45 Uhr  
Emotionale Faktoren bei Entstehung,  
Verlauf und Therapie von Arrhythmien

[Leithäuser / Hamburg](#)

10.50 - 11.15 Uhr Pause

11.15 - 11.45 Uhr  
Das verletzte Herz – Psychotrauma und die Folgen

[Wery von Limont / Hamburg](#)

11.50 - 12.20 Uhr  
Herzerkrankung, Psyche und Sport

[Lehnick / Hamburg](#)

12.25 - 12.55 Uhr  
Risikogesellschaft und Risikofaktoren

[Jordan / Bad Nauheim](#)

13.00 - 13.45 Uhr  
Schlussbemerkung und anschließender  
gemeinsamer Imbiss

*Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Sebastian Kohlmann*  
Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

*Dr. med. Hilka Gunold*  
Herzzentrum Leipzig – Universitätsklinik Klinik für  
Innere Medizin/Kardiologie

*Dr. med. Boris Leithäuser*  
Kardiologie/Angiologie - Preventive Care Center, Hamburg

*Dipl.-Psych. Sabine Wery von Limont*  
Praxis für Psychotherapie, Hamburg

*Dipl.-Sportwissenschaftler Jörg Lehnick*  
Preventive Care Center, Hamburg

*Prof. Dr. rer. med. Dipl.-Psych. Jochen Jordan*  
Ehem. Direktor der Abt. Psychokardiologie, Kerckhoff-Klinik,  
Bad Nauheim

Die Veranstaltung findet unter der Schirmherrschaft des Bundesverbandes Niedergelassener Kardiologen und der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie-Herz- und Kreislaufforschung e.V. statt.



Wir danken für die freundliche Unterstützung  
in Höhe von jeweils 500 Euro:



Wir danken für die freundliche  
Unterstützung in Höhe von 300 Euro:

